

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1938)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat April [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Extreme Engadinisch und Oberländisch. Kleine Zwischenereignisse wie das Erscheinen der ebenfalls domleschgischen katholischen Brief apologetica 1612 und der noch halb domleschgischen Anatomia dil sulaz von Adam Nauli 1618 konnten am Gang der Dinge nichts mehr ändern.

Doch ich habe die Geduld der geehrten Zuhörerschaft nun lange genug oder zu lange in Anspruch genommen. Ich schließe meinen Vortrag in der Hoffnung, daß die vielen gelehrten Herren Historiker uns recht viel Interessantes in der Diskussion bieten werden.

Chronik für den Monat April.

(Schluß.)

18. Der Männerchor Igis feiert am Ostermontag sein hundertjähriges Jubiläum und verbindet diese Feier mit einem Sängertag.

19. Im vergangenen Jahre sind in Graubünden 3039 Hausierpatente gelöst worden, wovon 2004 allein auf Chur entfallen. Die Einnahmen aus den Hausierpatenten für den Kanton belaufen sich auf 37 677 Franken.

21. Über Viehwährschaft hat in letzter Zeit Herr Landammann Brunner aus Küblis in verschiedenen Prätigauer Gemeinden Vorträge gehalten.

Herr Dr. Paul Plattner-Bernhard, zurzeit Assistenzarzt an der „Friedmatt“ in Basel, ist als Oberarzt an die kantonale Irrenanstalt Wil (Kanton St. Gallen) gewählt worden.

22. Anlässlich der Jahresversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft sprach Dr. med. Punschel (Arosa) über „Die Tuberkulose, ihre Heilung und Verhütung“.

Der Bündnerische Evangelische Waisenhilfsverein hat im vergangenen Jahr 152 bisherige und 27 neue Pfleglinge, also 179 Kinder unterstützt. Von diesen 179 Pfleglingen waren 146 Bündner, die übrigen 33 Angehörige anderer Kantone. 130 wurden in der eigenen Familie, 41 in Anstalten und 8 in Pflegefamilien erzogen. An Unterstützungen zu Lasten der Vereinskasse wurden 11 230 Fr. geleistet. Damit hat der Bündnerische Evangelische Waisenhilfsverein seit seiner Gründung im Jahre 1929 mehr als 100 000 Fr., genau 100 097.50 Fr., an Bedürftige ausgerichtet.

23. Ein fünftägiger Turn- und Skikurs für Bündner Lehrer begann am Osterdienstag in den Fideriser Heubergen mit über

30 Teilnehmern. Der Präsident des Schweizer Turnlehrervereins, Dr. E. Leemann, erteilt den Turnunterricht.

24. In Samaden sprach im Schoße des Landwirtschaftlichen Vereins „Alpina“ der Vizebauernsekretär Prof. Dr. Howald über das schweizerische Bauernsekretariat in Brugg und seine Bestrebungen. Er wies nach, wie die gesamte Bauernsamen der Schweiz und nicht zuletzt auch die Engadiner Bauernschaft dieser Zentraleinrichtung viel verdankt.

25. Der Prätigauer Bauernverein veranstaltet in Schiers, Buchen, Seewis und Luzein-Küblis Gartenbaukurse. Kursleiter ist Herr Peyer, Lehrer für Gartenbau am Plantahof.

Die Lehranstalt Schiers hat ihr 102. Schuljahr mit 345 Schülern begonnen. Davon sind 77 neu eingetreten.

26. Dem Kreisspital Oberengadin in Samaden hat die „Associazione italiana“ in St. Moritz die schöne Gabe von 50 Fr. übermacht.

Ein Gartenbaukurs wird in Celerina organisiert. Herr Lehrer Caviezel von Samaden ist Leiter des Kurses.

Eine bis jetzt unbekannte Burganlage hat Dr. M. Gaudenz von Schuls bei Martinsbruck entdeckt.

In der Sektion Rätia SAC. orientierte Sekundarlehrer Hans Brunner über die Bestrebungen der Naturschutzkommission auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes und die Bestrebungen zur Erhaltung unserer Alpenflora.

27. Der Bündner Kantonalgesangverein verleiht künftig die Veteranenwürde solchen Mitgliedern, die sich über eine vierzigjährige Sängervereinsmitgliedschaft ausweisen können. Die Ernennung erfolgt erstmals am nächsten Kantonalgesangfest in St. Moritz.

Als Verfasser der gegen das Romanische als vierte Landessprache gerichteten Flugblätter wurde von der Bundespolizei der Tessiner Irredentist Aurelio Garobbio entlarvt.

28. Im Nationalrat richtete Nationalrat Dr. Condrau an den Bundesrat die Kleine Anfrage, ob man heute nicht rascher an den Ausbau der Oberalp- und Lukmanierroute und deren Zufahrtsstraßen gehen und auch die Erstellung einer Straßenverbindung Glarus-Graubünden ins Auge fassen sollte.

Wegen der ungewöhnlich großen Trockenheit entstanden in Sankt Moritz und im Calancatal Waldbrände.

29. Im Namen der Bündner Volkshochschule erteilt Herr Prof. A. Attenhofer einen achtstündigen Kurs „Deutsche Sprachlehre“ mit besonderer Berücksichtigung der Zeichensetzung.

In Chur ist die Rosenhügelanlage erneuert und vergrößert worden. Der Pavillon, der einstige Gabentempel am eidg. Schützenfest in Chur 1842, ist renoviert und mit einem Kupferdach versehen worden.

30. Die evangelische Kirchgemeinde Maladers hat ihr Kirchlein einer gründlichen Renovation unterzogen. Baumeister Johann

Heinrich jun. in Castiel war mit der Ausarbeitung der Pläne und der Arbeitsführung betraut

Die Redaktion der „Bündner Turnblätter“ hat an Stelle des verstorbenen Hs. Hermann Herr Professor J. B. Masüger übernommen.

Herr Christian Metz, Turnlehrer in Schiers, ist zum Präsidenten des kantonalen Frauenturnverbandes gewählt worden.

Durch die kantonalen Forstorgane wird die Bewegung unserer wichtigeren Gletscher regelmäßig kontrolliert. 1937 sind zwölf Gletscher beobachtet und gemessen worden. Lenta- und Verstanklagletscher sind je um 6 m im Durchschnitt vorgestoßen. Die übrigen zehn sind zurückgegangen, am stärksten der Paradiesgletscher mit 14 m; dann folgen Picuogl, Morteratsch und Porchabella mit 11 bis 12 m. In der Mitte liegen Roseg mit 9,7, Forno und Lavaz mit 7 m. Die jährlichen Rückgänge des Punteglias-, Vorab- und Schwarzhorngletschers bewegen sich von 3 bis 5 m im Durchschnitt.

Herr cand. med. Leonhard Ragaz von Tamins, in Zürich, löste die von der Universität Zürich gestellte Preisaufgabe: „Lassen sich bei Kindern, die eine Ziegenmilchanämie durchgemacht haben, später Blutveränderungen nachweisen?“ Er erhielt dafür den Hauptpreis von 500 Franken.

Der Monat April war sehr rauh, kalt und trocken. Die Frosteinbrüche vom 9. bis 13. und vom 19. bis 23. April haben den Kulturen schwer geschadet. Der Graswuchs ist sehr zurückgeblieben und Heuknappheit eingetreten, so daß die Heupreise sprunghaft in die Höhe gingen.

Chronik für den Monat Mai.

2. Nach dreißigjähriger Tätigkeit sind Herr und Frau Brack als Hauseltern der Erziehungsanstalt Masans zurückgetreten.

5. Im Puschlav und in der Mesolcina herrscht Trockenheit. Bereits sind die Heuvorräte vielfach aufgebraucht, und der Graswuchs war bisher so gering, daß sich die Bauern bald nicht mehr zu helfen wissen. Die Felder sind dürr und bieten einen trostlosen Anblick. Viele Maiensässe konnten wegen Wassermangel nicht bezogen werden.

7. Dem Kantonshospital ist von Ungenannt ein Betrag von 14 000 Franken für bedürftige Kranke zugewiesen worden.

Der Vorstand des kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins wählte Herrn Dr. A. Theus als Bauernsekretär.

An die durch den Rücktritt von Herrn Prof. Dr. h. c. B. Hartmann freiwerdende Lehrstelle für protestantische Religion, Deutsch und Ge-